

**Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses  
der Stadt Monschau  
über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018**

Der Jahresabschluss der Stadt Monschau für das Haushaltsjahr 2018 - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen sowie Anhang und Lagebericht - wurde nach § 102 Abs.1 GO NW i.V.m. § 95 GO NRW unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie des Lageberichtes geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Bürgermeisterin der Stadt Monschau.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss nebst Anhang unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie des Lageberichtes abzugeben.

Die Gemeinde kann nach § 102 Abs. 2 GO NRW mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung einen Wirtschaftsprüfer beauftragen. Von dieser Möglichkeit hat die Stadt Monschau Gebrauch gemacht und mit der Jahresabschlussprüfung die HS-Regio Wirtschaftsprüfung GmbH beauftragt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes führte zu keinen Einwendungen, so dass mit Datum vom 20.11.2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch die HS-Regio Wirtschaftsprüfung GmbH erteilt wurde.

Der Rechnungsprüfungsausschuss schließt sich vollumfänglich dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers an.

**Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Aufgrund der durch den Rechnungsprüfungsausschuss gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nebst Anhang den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Monschau. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Monschau und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Der Bestätigungsvermerk wird ohne Einschränkungen erteilt.**

Monschau , 26.11.2019



Manfred Fichtner

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 10 - Anlage 1



Fraktion im Rat der Stadt Monschau



Fraktionssprecher: Gregor Mathar Görgesstraße 37 52156 Monschau Tel.: 02472/803499

Kalterherberg, 26. November 2019

## Änderungen SPD HH 2020

### Aus den letzten Beratungen der SPD Fraktion zum Haushalt gestern Abend

Lfd. Nr. 131, 100 T€ Neubau Toilette Burgau durch Bauhof (Eigenleistung) freie Mittel 50T€

Lfd. Nr. 150, 138 T€ zusätzlich nach lfd. Nr. 145 Neubau Abwasseranlage Grundschule Konzen verwenden

Lfd. Nr. 150, 138 T€ Neubau Barrierefreiheit GS Konzen  
12.700 €, I Pads für Ratsmitglieder nach 2021 verschieben

521120, 524112 Unterhaltungskosten Parkleitsystem einsparen 4.000 €

543170, Recht 5T€ einsparen und Verbesserungen Haushalt zu 2/3 ca. 100 T€, zur Entlastung der Grundsteuer B um 5 Punkte auf 690 und die Entlastung der Gewerbesteuer um 5 Punkte auf 490 erzielen.

Für die SPD Fraktion  
Gregor Mathar

**HH 2020 / HSP 2021, RAT 26. November 2019:**

Frau Bürgermeisterin, Herr Kämmerer,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

**Monschau: Heimat – Zukunft!**

unter diese Überschrift ich habe meine diesjährige, elfte Haushaltsrede als Fraktionsvorsitzender gestellt. Zugleich ist dies die letzte in dieser Wahlperiode.

Warum?

**Monschau:**

**Monschau** ist auf einem guten Weg. Auf Vorschlag der CDU haben wir uns in **Monschau** vor zehn Jahren gemeinsam aufgemacht. Ich danke daher allen Fraktionen, die diesen Weg seit 2009/2010 mit dem „9-Punkte-Programm“ und 2012 mit der Erarbeitung des HSP gemeinsam mit der CDU tragen. Diese Gemeinsamkeit hat uns in der Vertretung von **Monschaus** Interessen gestärkt! Ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Weg auch gemeinsam weiter gehen können. Jedenfalls haben wir auch in diesem Jahr erneut interfraktionell mit dem Ziel beraten, die bisher gelebte **vertrauensvolle Gemeinsamkeit** fortzusetzen.

**Heimat:**

Land und Leute machen **unsere Heimat** aus. Daher ist es unsere zentrale Aufgabe, den Leuten, den Menschen unserer **Heimat** gut zuzuhören, gut zu erklären und

**ehrlich zu sagen, was wir tun und warum wir es tun. Es geht nicht darum, das zu sagen, wovon wir glauben, dass die Bürger es gerne hören würden.**

Und wenn man zuhört, erfährt man, dass die Bürgerschaft diesen Weg mit uns gehen will, viele erklärende Gespräche zeigen, dass Verständnis besteht und eine sehr große Bereitschaft, auch individuell Einschnitte hinzunehmen, mit dem Ziel, gemeinsam die Zukunft unserer Heimat zu sichern!

### Zukunft:

Unser Konsolidierungskurs ist Ausdruck einer **handlungsfähigen und verantwortungsvollen, einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Politik für Monschau**. In der Region hat man gesehen, welche Folgen es hat, wenn eigene Handlungsfähigkeit aufgegeben wird und „der Sparkommissar regiert“. **Dies sieht man übrigens aktuell auch an zum Teil wesentlich über den unsrigen liegenden Steuersätzen. Dies gilt auch für 2020, wenn man den Bund der Steuerzahler zu Rate zieht.**

Gemeinsam setzen wir auf zukunftsfähige Strukturen. Unser Ziel als CDU ist **eine sparsame und konsequente, eine seriöse und langfristig angelegte Haushaltspolitik, um Zukunft gestalten zu können.**

Meine Damen und Herren,  
damit nun konkret zum HH und zum HSP:

**Nach Erreichen des ersten Etappenziels im Jahr 2018 setzen wir 2019 und 2020 mit einer „schwarzen Null“ den**

**Kurs der ausgeglichenen Haushalte fort. Wir schaffen den Haushaltsausgleich auch 2020, bei stabilen Steuersätzen! Seriös besteht kein Spielraum für Steuersenkungen!**

**Ein generationengerechter, ausgeglichener Haushalt ist und wird unser Ziel bleiben, dass es dann ab 2021 gilt, ohne die Stärkungspaktmittel des Landes fortzusetzen, die 2020 noch knapp 400.000 € ausmachen. Und: wir werden diesen Weg gemeinsam und erfolgreich fortsetzen!**

**Sparen und Konsolidieren gehen also Hand in Hand mit gezielten Investitionen in die Zukunft unserer Heimat. Dies schließt sich nicht aus, sondern bedingt sich gegenseitig!**

**Dennoch muss auch an dieser Stelle nochmals nachdrücklich gesagt werden: Alleine können wir die Konsolidierung nicht schaffen, egal wie sehr wir uns anstrengen. Wir sind auf eine kommunalfreundliche Politik in Land und Bund, aber auch und gerade in der StädteRegion angewiesen:**

**Wichtig ist, dass die StädteRegion weiter auf einem kommunalfreundlichen Kurs bleibt, den sie bereits in der Vergangenheit („Aufzehrung der Ausgleichs-rücklage“) auch durch das Engagement der Bürger-meister eingeschlagen hat. Mit Dr. Tim Grüttemeier als StädteRegions-Rat werden wir diesen Kurs noch konsequenter umsetzen können, da bin ich mir sicher.**

**Die Debatte um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist inzwischen auch in Düsseldorf und Berlin**

angekommen. Sie darf aber nicht abstrakt bleiben. Wir fordern weiterhin eine wirklich **strukturelle Gemeindefinanzreform** mit einem Augenmerk für die (Flächen-) Gemeinden im ländlichen Raum, gerade auch in Hinblick auf die Zeit nach 2021. **Der Stärkungspakt mit 8 Millionen Landeshilfe kann da nur ein erster Schritt gewesen sein**, der unsere eigenen Anstrengungen maßgeblich unterstützt hat. **Aber genau deswegen dürfen wir auch bei diesen eigenen Anstrengungen nicht nachlassen!**

Apropos eigene Anstrengungen: An dieser Stelle gilt unser **Dank** Franz-Karl Boden als Kämmerer, für immer klare Worte! Danke auch an sein Team und alle Mitarbeiter, wohlwissend, dass auch die **Personalkostenreduzierungen nachhaltig** zur Konsolidierung beitragen und schon seit Jahren an der Belastungsgrenze gearbeitet wird. Hier gilt nochmals allen städtischen Mitarbeitern mein und unser aller Dank! Und die Zusicherung: **ein Mehr an Einsparung geht nicht**, wichtig ist es auch in den nächsten Jahren weitere Ausbildungsplätze anzubieten, Auszubildende zu übernehmen (vgl. Stellenplan), gezielt Einstellungen vorzunehmen und den vorhandenen Mitarbeitern Entwicklungsperspektiven zu bieten.

**Genauso konsequent müssen wir auch den Immobilienbestand weiter verringern: hier haben wir noch nicht alle Aufgaben abgearbeitet!**

Die Selbstverpflichtung keine **Investitionskredite** mehr aufzunehmen und die dadurch bedingte **rückläufige, Entwicklung der langfristigen Kredite**, verschafft uns **perspektivisch weiteren Handlungsspielraum**

(Entwicklung des Kreditvolumens: 31.12.2010 18.315.000 €, 31.12.2018 11.500.000 €, Perspektive 2021 8.500.000 €, Perspektive 2023 6.500.000 € entsprechend rückläufige Zinsbelastung) **und ist Ausdruck einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Politik.**

**Konkret:**

**Monschau: Heimat - Zukunft!**

- **Abschluss DSL50-Ausbau**, die „weißen Flecken“ sind geschlossen, Vectoring wird angeboten. Wir liegen damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer ländlicher Flächengemeinden, vgl. Städte- und Gemeindebund. **Dennoch:** Bemühungen um ein noch schnelleres Datennetz waren erfolgreich: der Ausbau durch die Deutsche Glasfaser steht in Konzen, Imgenbroich und Menzerath unmittelbar bevor. **Damit kommen wir dann in der Gigabit-Zukunft an! Telefonwerbung läuft bereits...**

In diesem Kontext:

1. das **Thema Breitbandausbau/ Digitalisierung betrifft ausweislich des Haushaltes neben dem Gewerbegebiet auch die Schulen** und wird die künftigen Haushaltsplanungen von Stadt und Schulverband bestimmen, vgl. letzte Sitzung des Schulverbandes gestern.
  2. **Wann wird der Rat digital?** Der neue sollte es sein, daher werden die entsprechenden Haushaltspositionen im Herbst 2020 wirksam werden...
- **Zukunft für unsere Altstadt und die Dörfer:**  
**In allen Orten wollen wir eine angemessene bauliche Entwicklung weiter vorantreiben, um dem großen**

**Bedarf vor Ort Rechnung zu tragen:** Rohren ist noch in 2019 umgesetzt, Monschau, Imgenbroich und Konzen folgen 2020/21.

**Nicht durch Verbote oder die Ablehnung privater Investitionen entstehen Baugrundstücke, Häuser, Wohnungen und Ferienwohnungen. Die CDU unterstützt öffentliche wie private Investitionen gleichermaßen.**

**Das gilt für Arbeitsplätze in noch größerem Maße: Wir schaffen politisch nur Rahmenbedingungen, Unternehmer schaffen Arbeitsplätze. Das vergleichsweise hohe Gewerbesteueraufkommen und die geringe Auspendlerquote sprechen Bände. Künftig noch mehr wohnortnahe Arbeitsplätze: anstehend Ausbau des Gewerbegebietes Imgenbroich/Konzen!**

➤ **Zukunft für unsere Vereine:**

In Bezug auf unsere Musikvereine und das dortige Ehrenamt lege ich seit 2017 an dieser Stelle das Augenmerk auf die wieder stattfindenden Ausschüttungen der **HGW-Stiftung**. **Auch wenn dies nur einen mittelbaren Haushaltsbezug hat, so ist es doch von Bedeutung, dass hier jährlich 6.800 € an die musischen Vereine ausgeschüttet werden können, bemessen an der Zahl der Aktiven unter 30 Jahren.**

2019 will ich nochmals den Fokus auch auf die Sportförderung richten: Wir haben hier, neben vielen kleinen Maßnahmen, in den letzten Jahren auch wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Heimat geschafft:

**Kleinspielfeld Kalterherberg,  
Wiederherstellung des Sportplatzes in Mützenich,  
Sanierung der Zweifachhalle auf der Haag,  
2020 geht es dann an den dortigen Hallenboden.  
2021 ist nach derzeitigem Stand geplant, dass der  
Kunstrasenplatz in Konzen erneuert wird. Erst 2020  
kann politisch abschließend festgelegt werden, ob die  
Sanierung über den städtischen Haushalt oder über das  
von der Landesregierung aufgelegte  
Sportstätten-sanierungsprogramm erfolgt.**

**Apropos: Die Einnahmen im Vennbad sprudeln wie  
nie, vgl. Sozialausschuss. Wir haben stetig steigende  
Zahlen bei Besuchern/Kursteilnehmern. Gerade die  
Nachfrage nach Kinderschwimmkursen ist enorm hoch,  
wichtig ist uns hier die Versicherung, dass alle  
Interessenten die Gelegenheit haben, vor Beginn des  
Grundschulbesuchs entsprechende Kurse belegen zu  
können.**

- **Apropos Sanierung: Für erste Planungen zur  
Parkhaussanierung des Parkhauses „Laufenstraße/  
Seidenfabrik“ waren im Haushalt 2018/19  
50.000/70.000 € veranschlagt. Diese Mittel haben wir  
verschoben und müssen nun aus gutem Grund 2020  
beraten (70.000 €), um dann eine Entscheidung treffen  
zu können, wie es an dieser für das Stadtbild sensiblen  
Stelle weiter geht. Dies dann vis-à-vis zum neuen  
Sparkassenparkhaus in Monschau. Eine  
Millioneninvestition in unsere Heimat! Insgesamt  
werden so zahlreiche neue Möglichkeiten für Autos  
sowie für Fahr-/Motorräder, für Bürger wie  
Touristen geschaffen werden.**

**Wir sind hier als Stadt in der Verantwortung, gerade auch vor dem Hintergrund weiter steigender Einnahmen aus Parkgebühren (2020: erstmals über 900.000 prognostiziert). Der Tourismus boomt! Wann wird die Millionenschwelle geknackt?**

➤ **Zukunftsträchtige Investitionen für Bürger wie für Touristen:**

**Hier sind das Nationalparkdorf Höfen mit den vielen tollen Maßnahmen rund um den Schwanenweiher, auf dem wohl bald wieder ein Schwanenpaar heimisch wird und das Venndorf Mützenich mit einem Aussichtsturm über das Hohe Venn (Sendemasteinnahmen: 50.000 €) sowie Rohren mit einer Aufwertung des Parkplatzes als „Wohnmobilstellplatz“ (Änderungs-Antrag der Ortsvorsteherin und der CDU zum Haushalt, vgl. Vorlage) im Fokus. Besonders gilt dies für Kalterherberg. „1 Million für Kalterherberg“ umfasst eine neue touristische Infrastruktur und auch eine Tourist-Information als Anlaufstelle, im Haushalt mit personeller Ausstattung ab 2020 abgebildet. All das an sensiblen Stellen natürlich immer im Benehmen mit allen Beteiligten (z.B. Dorfgemeinschaften, Anwohnern, Land-/Fortwirtschaft).**

**Gestatten Sie mir hier einen Schlenker in den Forst: Der Bestandsumbau findet seit 2013 statt (z.B. aktuell 1.000 Elsbeeren im Forstwirtschaftsplan), Generationenaufgabe wurde früh begonnen, lange vor dem Klimahype des Jahres 2019...!**

**Monschau: Heimat - Zukunft!**

➤ **Heimat und Zukunft für Familien:**

Kooperationen und flexible Lösungen bei den **Kindergärten** ermöglichen weiterhin ein **modernes, bedarfsgerechtes** Vorortangebot in jedem Dorf:

**Das Familienzentrum in Konzen leistet gute Dienste für die gesamte Stadt – seit 2019 in neuen Räumen!**

**Die baulichen Maßnahmen in Kalterherberg sind umgesetzt!**

**In Imgenbroich werden sie, hier auch im Rahmen der Folgenutzung des Schulgebäudes, jetzt angegangen.**

**Mützenich steht ebenso an. Hier z.B. perspektivisch auch der OGS-Bereich in Mützenich.**

**Damit komme ich zu den Schulen: Die gemeinsame Entwicklung bei den Grundschulen wird fortgesetzt.**

Das Ergebnis der Schulwerkstatt, bietet eine mittelfristige Planungssicherheit bis ins nächste Jahrzehnt. Die notwendigen Maßnahmen können sukzessive angegangen werden und sind im Haushalt ohne Mehrbelastungen abbildbar durch das Programm „Gute Schule 2020“.

Die **gemeinsame Entwicklung zur Sekundarschule**, neben Mädchenrealschule und Gymnasium, garantiert auch **in Zukunft** ein differenziertes und qualifiziertes Bildungsangebot für die verschiedensten Begabungen. **Dies gilt es, noch stärker herauszustellen!**

Der Verein „**Ferienfreizeit**“ bietet den Kindern tolle und **zeitgemäße** Möglichkeiten. Die Angebote sollen wie zuletzt im Sozialausschuss dargestellt („Jugendbericht“) 2020 fortgeführt werden. **Danke an den TV Konzen, der den Sportpark dafür inzwischen**

**5-6 Wochen im Jahr zur Verfügung stellt!** Solche Ferienangebote sind wichtig und werden weiter gefördert, egal ob Mitmachzirkus oder Ferienfreizeit. Danke auch an die Vereine etc. die dies in den Dörfern gewährleisten...

### **Monschau: Heimat - Zukunft!**

➤ **Zukunftsorientierte Verkehrspolitik für unsere Heimat:**

**Auch hier echte Meilensteine:** Seit dem 10.12.2018 fahren Schnellbuslinien ins Oberzentrum Aachen bzw. Richtung Autobahn: **Die Linie SB 66 wurde werktags zwischen 6 und 20 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Eine tolle Entwicklung, die sehr gut angenommen wird!**

**Und der neue zentrale Bushof garantiert eine gute und zeitgemäße Anbindung der Dörfer, der Netliner wird hervorragend angenommen, wir freuen uns auf die Fortsetzung. Dazu haben wir konkrete Vorstellungen, die ab Frühjahr 2020 umgesetzt werden:**

- 1. Ausdehnung des Netliners auf Konzen, wie mit der Inbetriebnahme des dritten Netliners zugesagt,**
- 2. Verlängerung der Einsatzzeiten auf 21 Uhr.**

**Im Jahresverlauf 2020 schwebt uns ein Testbetrieb zum Ausbau des grenzüberschreitenden Verkehrs auf der bestehenden Konzession Richtung Eupen Bahnhof/Busbahnhof vor.**

**Die mehrjährige, vorübergehende  
Ansatzreduzierung bzw. Aussetzung des**

**Straßeninstandsetzungs-programms ist seit 2017 beendet!** Hintergrund: Sie war notwendig geworden, um einen Schwerpunkt auf die Realisierung der Datenautobahnen zu legen (s.o.).

2014 bis 2018 erfolgte auf unseren Antrag hin die Anschaffung der „**Traffipaxgeräten**“. Diese Geschwindigkeitsanzeigen erhöhen die Sicherheit, indem sie bei den Verkehrsteilnehmern ein Bewusstsein schaffen. Gerade im unmittelbaren Umfeld von Schulen/Kindergärten und den örtlichen Ausfallstraßen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung ohne teure Fotos...! **Die Resonanz ist gut. Gleichzeitig zeigen erste Messauswertungen, dass wir uns mit der Thematik auch 2020 weiter beschäftigen müssen.**

**Ich könnte die Liste noch lange fortsetzen, aber der rote Faden ist hoffentlich klar geworden:**

**Monschau: Heimat mit Zukunft!**

**Es lohnt sich Chancen zu nutzen, den Prozess zu gestalten, für die Zukunft unserer Stadt und die künftiger Generationen!**

**Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Zukunft unserer Heimat konstruktiv mitgestalten.**

**Abschließend danke den Fraktionen, die diesen Prozess mittragen, unserer Bürgermeisterin und den Ortsvorstehern, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren!**



Fraktion im Rat der Stadt Monschau

---



## Sitzung des Stadtrates Monschau

26. November 2019

# Haushaltsrede 2020

Gregor Mathar  
(Vorsitzender der SPD – Fraktion)

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritter,  
sehr geehrter Herr Kämmerer Boden,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat der Stadt Monschau,  
sehr geehrte Vertreter der Presse  
meine sehr geehrten Damen und Herren

Der Haushaltsentwurf 2020 der Stadt Monschau liegt den Ratsmitgliedern seit dem 05. November 2019 vor. Nach den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes zielt der Entwurf des Kämmerers auf den Haushaltsausgleich mit einem geringen Überschuss.

Die SPD Fraktion hat in zwei Klausurtagungen und mehreren Arbeitssitzungen den Haushaltsentwurf 2020 beraten.

Zuverlässig in Zukunft investieren, Bürgerinnen und Bürger entlasten!

Ziel der SPD Monschau ist es Bildung zu stärken, Arbeit und Infrastruktur zu bewahren und zukunftsfähig auszubauen und dadurch für gutes Leben der Menschen in Monschau zu sorgen.

### **Investitionen in Bildung sind immer auch Investitionen in unsere Zukunft!**

Bildung muss überall und beitragsfrei möglich sein! Daher steht es auch im Interesse der SPD Monschau ein drittes Kindergartenjahr beitragsfrei zu stellen, ebenso wie kostenlose Ganztagsangebote für Schulkinder. Hier sind Bund und Land weiterhin in der Pflicht. Bedauerlich nur, die Bundesmittel für 2020 und 2021 in Höhe von 151 Millionen aus der Integrationspauschale werden vom Land nicht an die Kommunen weitergereicht. Monschau entgehen dadurch 81 T€ im Jahr 2020.

Übrigens, niemand hätte damit gerechnet, dass kurz nach dem Neubau der Kindergarten Konzen räumlich schon zu klein ist.

Der Bund stellt Mittel mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) zur Stärkung finanzschwacher Kommunen zur Verfügung. Vornehmlich sollen mit den Mitteln Investitionen in Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Investitionen in Sanierung, Umbau und Erweiterung von Schulgebäuden gefördert werden. Monschau erhält hier ca. 276 T€. Die SPD will hiervon 138 T€ für den Neubau der Abwasseranlage Grundschule Konzen und vor allem den Rest für die Neubaumaßnahmen im Rahmen der Barrierefreiheit an der Grundschule Konzen zur Verfügung stellen.

Die Steuerbelastungen unserer Menschen und von Handwerk, Handel und Gewerbe sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. In Monschau haben wir damit ein Alleinstellungsmerkmal im Kreis der Nachbargemeinden erreicht. Die Folge, - ein namhaftes Unternehmen wird Betriebsteile in die Nachbargemeinde verlagern. Aber, - eine Reaktion darauf ist im Haushalt 2020 nicht zu erkennen, obwohl jetzt doch alle Alarmglocken schrillen sollten.

Trägt der HH 2020 zur finanziellen Entlastung unserer Bürgerinnen und Bürger, des Handwerks, Handels und Gewerbes in Monschau bei? „Deutlich Nicht“.

**Auch im eingebrachten HH 2020 wird die schwarze Null wieder durch hohe Steuersätze, insbesondere bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B erreicht.**

Die gute Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre hat zu deutlich höheren Einnahmen geführt. Auch wenn der Haushalt 2020 eine sparsamere Rechenart zeigt, ist ihm aus Sicht der SPD Monschau eine andere Wichtung zu geben um weiterhin Verbesserungspotential zu heben. Alleine aus den Haushalt 2019, meine Damen und Herren, werden Investitionsmittel von ca. 1,4 Millionen Euro nach 2020 und in Folgejahre verschoben. (Entwässerung Walter-Scheibler Str., Behindertentoilette Burgau, Kanalisation Bruchzaun/Auf der Knag, Notstromversorgung Rathaus u. ä.)

Dagegen sind wesentliche Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes, wie beispielhaft die angedachte Übertragung von Trauerhallen, Sportstätten und Immobilien noch nicht umgesetzt.

Vielleicht ist es auch gut, dass die Grundschule Kalterherberg noch nicht übertragen werden konnte. Damit besteht jedenfalls noch die Möglichkeit sie zukünftig wieder mit Schulleben zu erfüllen. Wir haben als ehemalige Schulstadt genug Schulen leer stehen, - die SPD denkt dabei insbesondere an die Hauptschule und die sanierte Realschule. Dabei wirkt sich der Schulzweckverband, wie oft dargestellt, auch nicht günstiger für die Stadt Monschau aus.

Riesige Investitionen stehen unseren Bürgerinnen und Bürgern auch 2020 im Abwasserbereich mit der weiteren Sanierung des Rursammler und der Fremdwasserbeseitigung, so z. B. dem Fremdwassersanierungskonzept ins Haus. Auch ist die Sanierung des Parkhauses Laufenstraße noch zu leisten, dies schlägt alleine mit Planungskosten in Höhe von 70 T€ zu Buche. Insgesamt wird hier aber in Verbindung mit dem Projekt Parkhaus Sparkasse eine ansprechende Kulisse im Eingangsbereich der Altstadt geschaffen. Auffällig ist jedoch, - wir müssen bei zahlreichen Maßnahmen zu früh sanieren und belasten damit unsere Menschen in Monschau zusätzlich. (im HH 2019 Entwässerungsproblem Walter – Scheibler Str.)

Die Investition in den Neubau der Behindertentoilette am Parkhaus Burgau, die auch sinnvoll ist, soll durch den Bauhof abgearbeitet und damit Eigenleistung generiert werden. Mit den freien Mitteln und Mittel aus lfd. Nr. 150 soll im Bereich Busparkplatz Laufenstraße zusätzlich ein Toilettenbereich, der hier auch erforderlich ist, geschaffen werden.

Die SPD hat in der Vergangenheit das Modell „Nette Toilette“ angesprochen. Einige Touristenstädte haben das Modell übernommen. Hier sieht die SPD Fraktion weiterhin Handlungsbedarf.

Eine Million für das Radwanderdorf Kalterherberg hört sich von der Summe her gewaltig an. Nach mehreren Anläufen soll nun endlich in 2020 Bewegung in die Sache kommen.

Die SPD Fraktion Monschau regt auch an den Netliner auf den Ort Konzen auszudehnen, insbesondere da hier einige Buslinienverbindungen entfallen sind. Eine Ausdeh-

nung des Netliner in Richtung Eupen, wie von der CDU immer wieder vorgeschlagen, wird von der SPD nicht befürwortet.

Es freut die SPD Fraktion, dass die CDU jetzt auch soweit ist und den vor Jahren von der SPD beantragten Wohnmobilparkplatz bei Rohren in den Haushalt 2020 einstellen will.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Die SPD Monschau begrüßt sehr die Investitionen in unsere Feuerwehr. Gute Ausbildung und gute Ausrüstung sind der SPD wichtig. In 2020 Zustimmung zur Restabwicklung ELW Löschgruppe Höfen und ein Anlaufbetrag DLK Löschgruppe Monschau.

Die Gebührenhaushalte (Abwasser, Straßenreinigung, Bestattung) sind leicht fallend, - es steht 2020 ja ein Kommunalwahljahr an, - zufriedenstellend für unsere Menschen sind sie nicht.

Bei der Versorgung des Monschauer Raumes mit leistungsfähigem Breitband gibt es nach Ansicht der SPD Fraktion noch zahlreiche Baustellen. Vordergründig sind hier weiße Flecken abzarbeiten. Verbesserungswürdig sind auch die Mobilfunknetze, wie schon von der SPD Fraktion im Rat vorgetragen, - insbesondere mit Blick auf 5g Netze. Der Bund wird insbesondere den Bereich, wie in den letzten Tagen von Herrn Bundesminister Scheuer zu hören war, stärker fördern. Hier ist vor allem die Verwaltung gefragt.

Die SPD Fraktion will ein Signal an unsere Bürger/innen und Gewerbe senden, dass auch in Monschau die Steuern fallen können. Aus unseren Beratungen heraus regt die SPD Monschau nachfolgende Einnahmeverbesserung an, damit Entlastungen im Bereich der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer entstehen können.

Noch immer steht der Verkauf des Rathauses bei der SPD Fraktion auf der Agenda. Eine energetische Dreckschleuder bei der die Sanierung als Verwaltungsgebäude Millionen verschlingen würde. Gerade in der heutigen Zeit sind gute Lösungen gefragt. Auch hierzu hat die SPD schon in der Vergangenheit einen guten Vorschlag gemacht.

Im öffentlichen Bereich soll nach den Vorstellungen der SPD Fraktion das Lade Netz für E-Autos erweitert werden. Als Standorte, die auch über Sponsoring umgesetzt werden können, regt die Fraktion einen Standort im Bereich Gymnasium sowie im Bereich Parkhaus Laufenstraße an.

Anträge der SPD zum HH 2020:

Lfd. Nr. 131 100 T€ Neubau Toilette Burgau in Eigenleistung durchführen

Lfd. Nr. 150 138 T€ nach lfd. Nr. 145 Neubau Abwasseranlage Grundschule Konzen

Lfd. Nr. 150 138 T€ Neubau Barrierefreiheit GS Konzen

I Pads für Ratsmitglieder verschieben 12.700 € nach 2021

Unterhaltungskosten Parkleitsystem 4.000 € einsparen

543170 Recht 5 T€ einsparen

Die SPD Fraktion fordert weiterhin von der Verwaltung im Jahr 2020 vorrangig an den Punkten Reduzierung der Grundsteuer B und Gewerbesteuer, Netzlücken Mobilfunk, Breitbandversorgung und Verlagerung Rathaus zu arbeiten.

Der Stellenplan überzeugt die SPD in 2020 durch die angedachten Ausbildungsstellen und die Übernahme von drei Auszubildenden im Forst und Bäderbetrieb. Deshalb Zustimmung der SPD zum Stellenplan.

Die SPD Fraktion fordert weiterhin von der Verwaltung in Jahr 2020 vorrangig an den vor genannten Punkten, Netzlücken Mobilfunk, Breitbandversorgung und Verlagerung Rathaus, zu arbeiten.

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, an dieser Stelle möchte ich mich, im Namen der Fraktion bei Ihnen für die geleistete Arbeit im diesem Jahr bedanken.

Die SPD Fraktion regt an, aus den genannten 2 Punkten des Ergebnisplans 9 T€ und 2/3 der Verbesserungen ca. 100 T€ eine Entlastung der Grundsteuer B um 5 Punkte auf 690 Punkte und die Entlastung der Gewerbesteuer um 5 Punkte auf 490 vorzunehmen.

Die SPD Monschau arbeitet weiterhin an der Entlastung unserer Menschen und des Gewerbes um Monschau lebens- und liebeswert, aber vor allen Dingen attraktiv zu gestalten.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen der übrigen Fraktionen, - Dank für die gute und faire Zusammenarbeit in 2019.

**Der Haushalt 2020 hätte bei SPD Mehrheit ein anders Gesicht. Meine Damen und Herren die SPD Monschau lehnt den Haushalt 2020 ab.**

Glück auf und vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Für die SPD Fraktion  
  
Gregor Mathar  
(Fraktionsvorsitzender)

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates, sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn meines kurzen Redebeitrags möchte ich mich herzlich bedanken

- bei der Bürgermeisterin für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- beim Kämmerer und seinem Team
- und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung für ihre Arbeit im vergangenen Jahr
- bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen für die wie immer gute Arbeit im Rat und in den Ausschüssen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wieder stehen Beratung und Beschluss des Haushalts für das nächste Jahr an.

Der Haushalt, wichtigstes und höchstes Recht des Rates in einer Kommune.

Wie jedes Jahr haben die Fraktionen diesen Haushalt intensiv studiert und beraten, sich Ihre Meinung dazu gebildet und wie jedes Jahr ist heute das große Finale, der Höhepunkt im politischen Kalender - die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden.

Ich möchte an dieser Stelle nicht die Ausführungen meiner Vorredner wiederholen, sondern kurz auf die Frage eingehen, wie berät man einen Haushalt? Wie erklärt man ihn neuen Mitgliedern, die noch keine kommunalpolitische Erfahrungen haben?

Sicherlich nicht mit „Ausgleichsrücklage“, „Städteregionsumlage“, „Schlüsselzuweisungen“ oder den vielen anderen Fachbegriffen, die sich da vor einem aufbauen.

Am einfachsten geht es mit dem Haushalt, den jeder kennt, dem Familienhaushalt.

Denn dann geht die Geschichte so:

Es lebt in der schönsten Gegend des Landes die Familie Monschau, eine Familie mit sieben Kindern:...

Eigentlich geht es der Familie ganz gut, nur finanziell ist es etwas schwierig. Bei einem Jahresbruttoeinkommen von rund 36.000€, also etwas über dem Durchschnitt bleiben am Jahresende mal gerade 160€ zur freien Verfügung über. Und dazu hat die Familie auch noch jede Menge Schulden, immer noch mehr als ein Jahreseinkommen.

Denn die Familie Monschau hat über ihre Verhältnisse gelebt und jedes Jahr Schulden gemacht, in einem Jahr sogar 8.000€!

2012 haben die Monschaus sich dann an den Schuldenberater gewandt, der dann auch einige Probleme genannt hat:

- die Wohnung ist mit 750 qm viel zu groß,
- es gibt Zuviel Personal im Haus
- das Taschengeld ist zu hoch
- die monatlichen Ausgaben sind zu hoch
- es kommt zu wenig Geld rein.

Die Familie hat sich dann auch auf den Weg gemacht und es war kein leichter Weg.

Personal wurde abgebaut, Taschengeld gekürzt, liebgewonnene aber nicht lebensnotwendige Ausgaben gestrichen und neue Einnahmequellen erschlossen.

Mit dem Erfolg, dass man jetzt keine neuen Schulden mehr macht. Nicht weniger, aber auch nicht mehr!

Einiges bleibt noch zu tun, damit man sich irgendwann auch nochmal was leisten kann.

Vor allem das immer noch viel zu große Haus mit seinen immensen Kosten steht dem dauerhaften Erfolg noch im Wege.

Und es wird höchste Zeit, noch einmal den Familienrat einzuberufen. Was kann getan werden? Wozu ist die Familie bereit?

Muss jedes Kind seinen eigenen Hausaufgabenraum, sein eigenes Musikzimmer und seinen eigenen Fitnesskeller haben? Oder tut es auch jeweils ein Zimmer für alle? Kann man leer stehende Zimmer an andere vermieten? Oder sollte man sie abreißen? Kann mal mal beim Nachbarn fragen, was man noch zusammen billiger erledigen kann?

Oder scheitert alles daran, weil Karl nicht mit Holly zusammen Hausaufgaben machen will und Manni nicht mit Konni Sport? Oder alle der Meinung sind, dass Monika in ihrer teuren Souterrainwohnung viel zu teuer lebt? Oder man den Nachbarn nicht leiden kann?

Ich weiß es nicht, aber ich glaube, die Familie Monschau muss sich dringend mal zum Familienrat zusammensetzen.

Und da dieser ja im nächsten Jahr neu gewählt wird, ergibt sich ja vielleicht die Gelegenheit dazu.

Ich bin also gespannt auf die nächste Folge aus dem Leben der Familie Monschau.

Vielen Dank!

Haushaltsrede 2019

Fraktion Bürgerforum 21  
Monschau FDP Monschau  
Fraktionsvorsitzender  
Kurt Victor  
26.11.2019

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates und der Verwaltung,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

Monschau hat sich mit Ratsbeschluss vom 27.03.2012 dazu entschieden, einen Antrag auf Konsolidierungshilfe zu stellen und hat dadurch bis jetzt fast 6 Mio. € vom Land NRW erhalten. Gleichzeitig wurde mit vielen Konsolidierungsmaßnahmen begonnen. Wir können jetzt voraussichtlich mit einem Plus von über 7.000 € das laufende Jahr abschließen und in 2020 soll dieses dann ca. 65.000 € betragen. Wir begrüßen diese Entwicklung sehr.

Leider müssen wir feststellen, dass der Stand der Verbindlichkeiten sich gegenüber dem 01.01.2013 von 51.775 T€ auf 52.746 T€ noch erhöht hat. Wir müssen auch hier unbedingt eine Trendwende einleiten, denn sobald die Zinsen wieder steigen, entstehen erhebliche Mehrbelastungen.

Hierfür müssen unbedingt die Haupt- und Realschule einer Veräußerung zugeführt werden um die im Konsolidierungsplan angestrebten erheblichen Einsparungen zu erreichen.

Weiterhin steigen auch die Städteregionsumlagen von 8,4 Mio. € in 2012 auf 10,7 Mio. €, eine Steigerung von 27,5 %, hier muss in den freiwilligen Leistungen noch mehr bei der Städteregion gespart werden.

Wir sehen die jährlichen anfallenden Kosten für den PumpTrack und Touristikinformation von ca. 20.000 € sehr kritisch, da gerade die Ausführung des PumpTrack erhebliche Auswirkungen auf den jährlichen Unterhalt hat. Um diese beurteilen zu können, sehen wir eine Vorstellung der laufenden Planungen im entsprechenden Ausschuss der Stadt Monschau als sinnvoll an. Erst dann sollte die Städteregion die Beauftragung zur Herstellung des PumpTracks erteilen.

Der Ansatz von 65.000 € für dieses Projekt sehen wir für 2020 noch nicht, solange die Eröffnung des Touristikinformation in 2020 nicht erfolgt ist und deren Verwendung nicht aufgezeigt wurde.

Um nur 10.000 € der jährlichen Kosten zu erwirtschaften müssten 20 neue Ferienwohnungen mit einem Umsatz von je 10.000 € entstehen und 5 Restaurants in der Umgebung von Kalterherberg ihren Umsatz um 150.000 € erhöhen, was für uns schlecht vorstellbar ist.

Auch wenn der Fremdenverkehr für die Stadt Monschau einen positiven Effekt lt. Tourismusbilanz für 2017 von fast 800.000 € hat, sind zukünftige Projekte hinsichtlich ihres Mehrwertes zu analysieren.

Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten eine gute Infrastruktur, sei es bei Straßen und Wegen, Internet, Schulen, Sportstätten und Sportheime. Hier steht teilweise noch ein erheblicher Sanierungsbedarf an, der weiterhin eine sparsame Haushaltsführung erfordert um diese zu realisieren.

Wir, Bürgerforum 21 FDP stimmen dem Haushaltsentwurf 2020 zu.

Zum Schluss will ich mich noch für die gute Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, gesamten Verwaltung und den Fraktionen bedanken.

Vielen Dank

Kurt Victor

**Terminplan**  
**für Rats- und Ausschusssitzungen**  
**im Jahr 2020**

Januar 2020		
Dienstag	28.01.2020	Rat
Februar 2020		
Dienstag	04.02.2020	Bau- und Planungsausschuss
Dienstag	11.02.2020	Sozialausschuss
Dienstag	18.02.2020	Rechnungsprüfungsausschuss
März 2020		
Dienstag	10.03.2020	Bildungsausschuss
Dienstag	17.03.2020	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag	24.03.2020	Rat
Dienstag	31.03.2020	Wirtschaftsausschuss
April 2020		
Dienstag	28.04.2020	Bau- und Planungsausschuss
Mai 2020		
Dienstag	05.05.2020	Sozialausschuss
Dienstag	12.05.2020	Umweltausschuss
Juni 2020		
Dienstag	16.06.2020	Bau- und Planungsausschuss
Dienstag	23.06.2020	Rat
<b>Juli 2020 (in den Sommerferien!)</b>		
<b>Dienstag</b>	<b>28.07.2020</b>	<b>Wahlausschuss</b>
<b>SOMMERFERIEN VOM 29.06 BIS 11.08.2020</b>		
August 2020		
Dienstag	25.08.2020	Bau- und Planungsausschuss
September 2020		
Dienstag	01.09.2020	Rat
Sonntag	13.09.2020	Kommunalwahl
Mittwoch	16.09.2020	Wahlausschuss
November 2020		
Dienstag	03.11.2020	Rat (Konstituierende Sitzung)
Mittwoch	04.11.2020	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag	10.11.2020	Bau- und Planungsausschuss
Mittwoch	11.11.2020	Umweltausschuss
Montag	16.11.2020	Interfraktionelles Gespräch
Dienstag	17.11.2020	Haupt- und Finanzausschuss
Montag	23.11.2020	Interfraktionelles Gespräch
Dienstag	24.11.2020	Wahlprüfungsausschuss und Rat

Bitte wenden...			
	Ferientermine 2020		
Weitere interfraktionelle Gespräche werden nach Bedarf festgelegt	Weihnachtsferien	bis	07.01.2020
	Osterferien	06.04. -	17.04.2020
	Pfingstferien	02.06.2020	
	Sommerferien	29.06. -	11.08.2020
	Herbstferien	12.10. -	23.10.2020
	Weihnachtsferien	ab	23.12.2020